Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 10

Rubrik: Leserwettbewerb! : Tickets fürs Casinotheater Winterthur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

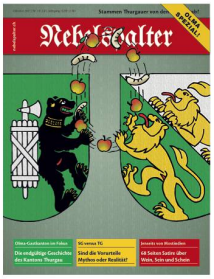
Duell der Urfrüchte

MARCO RATSCHILLER

Die vorliegende Ausgabe des ‹Nebelspalter› erscheint ausnahmsweise mit zwei unterschiedlichen Titelbildern. Die eine, an unsere Abonnenten ausgelieferte Version, stellt die Weintraube in ihren Mittelpunkt. Die andere Version unserer Oktobernummer, welche ausschliesslich an der St. Galler Publikumsmesse «Olma» zu finden sein wird, zeigt den diesjährigen Gastkanton Thurgau und seinen berühmten mostindischen Exportschlager: den Apfel.

Trauben und Äpfel – das ist gewissermassen ein Duell der Urfrüchte. Beide sind aus unserer Kultur nicht wegzudenken, beide haben ihren Ursprung im Nahen Osten, und beide werden seit Jahrtausenden vorzugsweise vergoren, um uns die Sinne zu vernebeln: Die Römer brachten den Weinbau mit, die Germanen und Kelten berauschten sich zuvor bereits gerne und ausgiebig mit Met, einem Honigwein, der oft auch auf Apfelmost basierte.

In den grossen Schriftreligionen spielen beide Früchte völlig unvergoren eine wichtige Rolle – dafür stets im Zusammenhang mit Frauen. «Wichtig» bedeutet aber nicht «richtig». Obwohl heute jeder glaubt, dass wir wegen Evas illegalem Apfel-Konsum aus dem Paradies vertrieben worden sind, weisen Linguisten darauf hin, dass erst die Übersetzung des alten Testaments ins Lateinische aus dem verbotenen «Bösen» einen verbotenen «Apfelbaum» gemacht hat:



Beides heisst in Cäsars Sprache «malus». Genau umgekehrt ist es der Traube ergangen: Hier vermuten Sprachwissenschaftler, dass in Mohammeds Paradies ursprünglich nicht 72 Jungfrauen («Huris»), sondern 72 «weisse Trauben» auf Neuankömmlinge gewartet haben. Hier hat eine sprachliche Unschärfe aus süssen Früchten sündige Früchtchen gemacht.

Der Kanton Thurgau kennt übrigens seit Langem eine ganz eigene Verbindung von Frauen und Früchten: Er wählt – quasi als Miss-Schweiz-Wahl im Kleinen – jährlich eine offizielle Apfelkönigin. Aber auch hier droht Ungemach: Dass eine der sechs Finalistinnen dieses Jahr gar nicht im eigenen Kanton, sondern im benachbarten Rorschach (SG) wohnhaft ist, hat bereits einen kleinen Sturm in der Apfelschorle – pardon: im Wasserglas ausgelöst. Na dann: Prost!

Leserwettbewerb!

Tickets fürs Casinotheater Winterthur

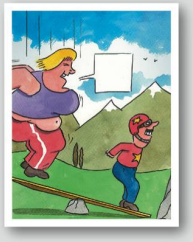
Wir verlosen **fünf Mal je zwei Karten** für eine Vorstellung von Patti Basler und ihren Gästen im Casinotheater Winterthur.

Die Teilnahmebedingung: Schreiben Sie uns, was in der **leeren Sprechblase** des nebenstehenden Cartoons von Peter Thulke stehen könnte. Die Redaktion wählt die fünf besten Vorschläge aus und publiziert sie in der kommenden Ausgabe. Der Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2017.

Schicken Sie uns Ihren Vorschlag **per E-Mail** an: wettbewerb@nebelspalter.ch oder **per Postkarte** an: Nebelspalter, Wettbewerb, Postfach 61, 9326 Horn. Vergessen Sie Ihre vollständigen Kontaktangaben und das Stichwort «Leserwettbewerb» nicht. Viel Glück!

Link: www.casinotheater.ch

Herzlichen Dank für die rege Beteiligung am Sprechblasen-Wettbewerb. Bei einer ähnlich lautenden Pointe hat das Los entschieden.



Die Gewinner aus der September-Ausgabe:

- **MAX STUTZ**: «Du wirst sanft bei mir landen.»
- **ELISABETH WALCH**: «Ab in die Cloud mit dir – du jämmerliche Lightversion!!!»
- **GIANNI KÜNG**: «Das nächste Mal wechseln wir die Rollen!»
- **RAPHAEL SCHENKER**: «Mit den besten Grüssen an die Crew der ISS …»
- **ALEXANDRE DIRAC**: «Sag mir dann, wie viele Sterne du siehst …»

TITELBILD: MARCO RATSCHILLER | CARTOON OBEN: PETER THULKE